



Musisch bildnerische Werkstatt e.V.
...der Kulturverein in Friedrichsdorf/Taunus

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter möchten wir Ihnen wieder interessante Veranstaltungen zu unserem Programm im Herbst vorstellen und Sie unbedingt neugierig machen.

Alle ausführlichen Details zu unserem Herbst-/Winterprogramm finden Sie auf unserer Website unter www.mbw-ev.de. Folgen Sie uns auf Instagram unter [mbw_friedrichsdorf](https://www.instagram.com/mbw_friedrichsdorf)

Wussten Sie schon?

Unser Verein besteht in diesem Jahr bereits seit 44 Jahren.

Was unser Vereinsleben ausmacht: nette Menschen, kompetente Kursleiterinnen und Kursleiter, kulturelle Weiterbildung, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm – auch und insbesondere in Präsenz – sowie eine unkomplizierte Verwaltung. Unsere Mitglieder profitieren außerdem von Rabatten auf Kursgebühren und Veranstaltungen.

Unser Angebot

Unser Kunst- und Kulturverein bietet ein vielfältiges kulturelles Programm. Gemeinsam besuchen wir Museen und Führungen. Darüber hinaus organisieren wir Vorträge und Seminare zu Geschichte, Archäologie, Kunst, Literatur, Musik und Philosophie sowie kulturelle Tages- und Mehrtagesfahrten.

Für kreative Abwechslung und neue Herausforderungen sorgen unsere Mal-, Zeichen- und Druckkurse.

Angebote für Kinder

Auch an unsere Jüngsten haben wir gedacht: In unseren Kursen können Kinder nähen, basteln, malen und häkeln. Dabei haben sie nicht nur viel Spaß, sondern entwickeln sich auch künstlerisch und gestalterisch weiter.

Mitmachen und unterstützen

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Musisch bildnerische Werkstatt bei ihren Vorhaben. Liebe Mitglieder, bitte empfehlen Sie uns weiter. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihr Engagement, denn davon lebt unser Verein.

Sie erreichen uns wie gewohnt

per Mail: info@mbw-ev.de oder per Telefon: 06172-13 78 58 (während der Bürozeiten, außerhalb der Schulferien und Feiertage: donnerstags, 9.00 – 12.00 Uhr) oder auf dem Postweg: Musisch bildnerische Werkstatt, Hugenottenstraße 90, 61381 Friedrichsdorf.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die neue Woche. Bleiben wir einander gewogen.

Herzlichst grüßt Sie
Ihre Cornelia Dahmann
i.A.

AUSBLICK

Seminare / Vorträge

Seminar Literatur

Kurs 07. Zwei moderne Österreicher – Komödie und Tragödie

Dr. Matthias Eigelsheimer

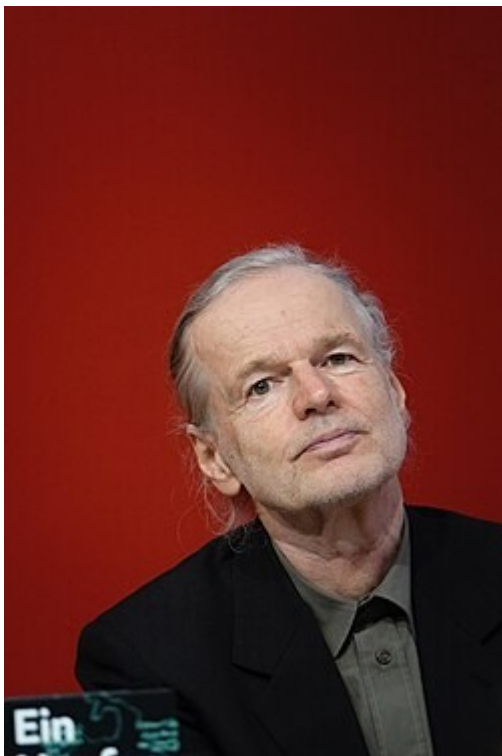


Bild: Wolf Haas 2025 auf der Leipziger Buchmesse; Wikipedia

Die österreichische Literatur ist etwas anders, das war sie **schon** immer. Das hängt zum einen an der für Deutsche bisweilen ungewöhnlichen Wortwahl, aber auch an der aus der Umgangssprache herrührenden Musikalität der Sprache und dem ihr eigenen Rhythmus.

In diesem Semester wollen wir uns zwei zeitgenössischen Werken widmen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Da ist zunächst einmal Wolf Haas, der berühmt wurde durch seine ‚Brenner‘ – Krimis und der nun mit ‚Wackelkontakt‘ ein höchst ungewöhnliches Romankonzept vorgelegt hat; und daneben Robert Menasse, dem die Europäische Union in den

vergangenen Jahren eine Herzensangelegenheit war, und der nun nach zwei großen Romanen zur Form der Novelle gefunden hat und sich mit einer tatsächlichen ‚Lebensentscheidung‘ beschäftigt.

Eine eher komische und eine tragische Lektüre stehen uns bevor – und eine intensive Beschäftigung mit der Literatur unseres Nachbarlandes.



Bild: Robert Menasse 2025; Wikipedia

Texte:

Wolf Haas: Der Wackelkontakt

Robert Menasse: Lebensentscheidung

105,- Mitglieder (110,- Nichtmitglieder)

6 Termine

Di., 15., 22., 29. Sep., 20., 27., Okt., 03. Nov. 2026

Jeweils 10.00 – 11.30 Uhr

Kurs 01. Reise durch die Kulturgeschichte

Dr. Matthias Eigelsheimer



Bild: Pythagoras von Samos, antiker griechischer Denker, Wikimedia

In diesem Semester wollen wir Ihnen ein Angebot machen: Wir wollen Sie zu einer Reise durch die Kulturgeschichte des Abendlandes einladen.

Es soll uns nicht nur – aber auch – darum gehen, die Kunst einer jeweiligen Epoche kennenzulernen, ihre Literatur, ihre Architektur, sondern das einzubetten in ihre jeweilige Philosophie und Theologie, ihre Weltwahrnehmung mithin.

Wie nahm man beispielsweise die Natur wahr, die Landschaft, wie verstand man die Natur der menschlichen Gefühle, wie prägte dies ihr Verständnis von Staat und Gesellschaft? Und natürlich: inwiefern hinterließ das Spuren in unserem heutigem Verständnis von all diesen Dingen?

Beginnen wollen wir in diesem Semester mit der Kultur der alten Griechen. Wir werfen einen Blick auf ihre Mythen, auf ihre Philosophie und ihr Theater.

Texte: werden ausgeteilt.

105,- Mitglieder (110,- Nichtmitglieder)

6 Termine

Do., 17., 24. Sep., 22., 29. Okt., 12., 19. Nov. 2026

10.00 - 11.30 Uhr

mind. 6

In der MbW

Kurs 02. Naturkatastrophen in der Antike

Mario Becker, Magister der Archäologie und Geschichte



Bild: Karl Brullov - The Last Day of Pompeii - Google Art Project.jpg; Wikimedia

Der griechische Historiker Herodot sah in Erdbeben den Zorn des Gottes Poseidon, der Philosoph Platon erwähnt das untergegangene Atlantis und der römische Militär und Literat Plinius verfolgte den Untergang Pompejis im Jahr 79 nach Christus „live“ mit... Der bildreiche und spannende Vortrag zeigt die bekanntesten Naturkatastrophen des Altertums – zwischen der Bronzezeit und der Spätantike – zwischen dem Vulkanausbruch von Thera/Santorin und dem von Ammianus Marcellinus beschriebenen Tsunami im östlichen Mittelmeer 365 nach Christus.

25,- Mitglieder (29,- Nichtmitglieder)

Mo., 21. Sep. 2026

19.00 – 21.00 Uhr

mind. 7

In der MbW

Führungen

**Museumsführung Frankfurt
Frankfurt**

Kurs 14. Grönland – Not For Sale – Kalaallit Nunaat Forever

Frankfurter Kunstverein Steinernes Haus am Römerberg

Ein Zyklus politischer Ausstellungen



Bild: Kullorsuaq, Fotograf: Julian Jonas Schmitt

Durch die Mittel der Bildbefragung und der Kunst werden die großen Verschiebungen unserer Zeit untersucht und Bruchstellen sichtbar gemacht.

Es ist eine Ausstellung, die in Kooperation mit dem ALPS Alpines Museum der Schweiz, Bern gezeigt wird. Über vier Jahre sind beeindruckende Panoramabilder und intime filmische Zeugnisse und Videointerviews entstanden. Diese ermöglichen eine sinnliche Reise in die kaleidoskopischen Erzählungen eines komplexen Landes und dessen Menschen.

Zum ersten Mal in Deutschland kommt Julie Edel Hardenberg mit ihrer politischen Kunst zu Wort. Dies ist die erste umfassende Schau einer der einflussreichsten Künstlerinnen Grönlands und Skandinaviens.

16,- Mitglieder (20,- Nichtmitglieder) zzgl. Eintritt

Sa., 12. Sept. 2026

15.00 - 16.00 Uhr mind. 8 Personen

Treffpunkt: Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44, 60311 Frankfurt am Main

Führung Bad Homburg

Kurs 20. Führung durch den Kurpark Bad Homburg

Claudia Germer, Stadtführerin

Erleben Sie einen Rundgang durch den prachtvollen Kurpark Bad Homburg – den zweitgrößten Kurpark Deutschlands und zugleich den größten innerstädtischen Kurpark Europas. Diese einzigartige Grünanlage, 1856 von dem berühmten Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné entworfen und später von weltbekannten Landschaftsgestaltern erweitert, vereint auf eindrucksvolle Weise botanische Vielfalt, historische Architektur und die besondere Atmosphäre eines traditionsreichen Kurortes.



Zwischen alten Baumriesen, stillen Spazierwegen und großzügigen Wiesen erleben Sie architektonische Höhepunkte wie das Kaiser-Wilhelms-Bad und die Orangerie.

Die Führung verbindet spannende Geschichten, botanische Besonderheiten und eindrucksvolle Ausblicke – ein unvergessliches Erlebnis für Naturfreunde und alle, die Bad Homburg von seiner schönsten Seite kennenlernen möchten.

15,- Mitglieder (20,- Nichtmitglieder)

So., 20. Sep. 2026

15.30 - 17.30 Uhr

mind. 6 Personen

Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-Promenade, Schmuckplatz (gegenüber Kaiser-Friedrich-Prom. 57 /61), Bad Homburg; am Denkmal Kaiser Friedrich III.

Museumsführung Frankfurt

Kurs 16. Frankfurter Silberinschrift

Archäologisches Museum Frankfurt

Im Rahmen einer Führung im Archäologischen Museum Frankfurt steht ein außergewöhnlicher Fund im Mittelpunkt, der die Forschung zur frühen Ausbreitung des Christentums grundlegend verändert hat. Im Jahr 2018 wurde im Nordwesten vor den Toren Frankfurts, im Gebiet der römischen Siedlung NIDA – der Vorgängerstadt der heutigen Mainmetropole –, eine kleine silberne Amulettkapsel entdeckt.

Das nur etwa 3,5 cm große Amulett enthält eine 18-zeilige Gravur, deren Inhalt von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung ist. Die Inschrift belegt eindeutig, dass der Träger des Amuletts ein gläubiger Christ war – ein Befund, der für die damalige Zeit als außergewöhnlich gilt. Das zugehörige Grab wird in die Zeit zwischen 230 und 270 n. Chr.

Bild: Links ist das Amulett zu sehen, in dem die Silberrolle aufbewahrt wurde. © Boris Rössler/dpa



datiert und liefert damit einen der frühesten gesicherten Nachweise für Christentum nördlich der Alpen.



Bislang gingen Forschungen davon aus, dass sich christliches Leben in den nordalpinen Regionen des Römischen Reiches erst deutlich später, vor allem ab dem 4. Jahrhundert n. Chr., archäologisch eindeutig nachweisen lässt. Zwar existieren literarische Hinweise auf erste christliche Gruppen bereits im späten 2. Jahrhundert, insbesondere in Gallien und möglicherweise auch in der Provinz Obergermanien, doch fehlten bislang vergleichbar frühe und klare archäologische Belege.

Bild: Die "Frankfurter Silberinschrift" mit dem 18 Zeilen umfassenden Text. © Boris Rössler/dpa

Der Fund aus NIDA stellt diese Annahmen nun grundlegend in Frage und eröffnet neue Perspektiven auf die religiöse Entwicklung in den römischen Provinzen.

20,- Mitglieder (25,- Nichtmitglieder) zzgl. Eintritt

Fr., 25. Sep. 2026

16.00 – 17.30 Uhr mind. 7 Personen

Treffpunkt: Archäologisches Museum Frankfurt, Karmelitergasse 1, Frankfurt

Frankfurt und seine Skyline



Wer sich Frankfurt nähert, egal aus welcher Richtung, erlebt Deutschlands eindrucksvollste Hochhaussilhouette. Bis zu 250 Meter ragen die Glas- und Stahlpaläste der Banken, Anwälte und Finanzdienstleister in den Himmel. Wie einst die Geschlechtertürme San Gimignano die Macht der vornehmen Patrizier bezeugten, kündigen Frankfurts Türme von der Macht des Geldes. Dabei ist oft bemerkenswerte Architektur entstanden und es lohnt sich, neben dem eindrucksvollen Gesamtbild auch die einzelnen Wolkenkratzerindividuen eines genaueren Blickes zu würdigen.

Im Rahmen eines Stadtspaziergangs werden die beiden wichtigsten Hochhausviertel entlang der Neuen Mainzer Straße und rund um die Festhalle erkundet und dabei lässt sich die Entwicklung dieses Bautyps von den Sechzigerjahren bis zur gerade erst vollendeten Hochhausgruppe Frankfurt Four erleben.

Aktuelle Projekte wie der im Bau befindliche Central Business Tower, der eine Höhe von 205 Metern haben wird, und die spektakuläre Bebauung des Matthäus-Areals werden dabei ebenfalls Thema sein.

Zum Abschluss dieses „Skyline Walks“ begeben wir uns auf den aussichtsreichen Dachgarten des Skyline Plaza.

25,- Mitglieder (30,- Nichtmitglieder)

Do., 01. Okt. 2026

10:00 Uhr (Dauer: ca. 2,5 bis 3h)

Mind. 7 – max. 15 Personen

Treffpunkt: Frankfurt, Euro-Zeichen am Willy-Brandt-Platz (Ende: Skyline Plaza)

Mal-, Kreativ-, Druckkurse

Zeichenkurs

Kurs 34. Freies Aktzeichnen

Britta Hansa



Bild: Konstanin Stojanov

Aktzeichner mit entsprechenden Vorkenntnissen können in diesem Kurs mit fünf Terminen à 2 1/2 Stunden (jeweils samstags) nach eigenen Ideen und frei (ohne Anleitung durch einen Kursleiter) vor dem Modell kreativ arbeiten.

75,- Mitglieder (86,- Nichtmitglieder) inkl. Modellkosten

Samstags:

19.Sep., 24.Okt., 14.Nov.,

12.Dez. 2026 sowie 23.

Jan. 2027

11.00 – 13.30 Uhr

Max. 9 Personen

Info / Anmeldung unter:
b.hansa@gmx.de oder Tel. 06172-84623

Material nach Belieben der Kursteilnehmer – für Anfänger nicht geeignet!

Malkurs

Kurs 29. Kunstwerkstatt

Elena Rusu



Bild: Marion Walzel

Lernen Sie die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten und Techniken in der Acryl- und Ölmalerei kennen. Beide Malmittel können Sie lasierend, deckend oder pastös anwenden.

Für alle Techniken erhalten Sie hier eine professionelle Einführung und Betreuung.

Es steht Ihnen frei, ob Sie ein realistisches Bild malen oder ob Ihr freier Gestaltungswille die Arbeit formt, ob Sie ein Bild aus eigener Fantasie kreieren oder eine Komposition als Stilleben zusammenstellen möchten. Ihre Vorstellungen können in diesem Kurs auch als Collage zum Ausdruck kommen.

Haben Sie Lust zu experimentieren? Hier haben Sie die Gelegenheit.

Anfänger sind herzlich willkommen.

77,- Mitglieder (88,- Nichtmitglieder)

Mi., 23. Sept. 2026, 6 Termine

19.00 – 21.00 Uhr

In der MbW

Musisch bildnerische Werkstatt

Kreativ-/Malkurs

Kurs 32. Malen und Spachteln mit Acryl

Gunter Wenzel, Grafikdesigner

Zeichnen, malen oder werken – Lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf. Abstrakt, zusammen mit Meister Zufall, oder realistisch mit genauem Auge.

Finden Sie heraus, in welche Richtung es künstlerisch für Sie gehen kann. Ob Einsteiger oder Fortgeschrittene, in diesem Kurs werden Sie unterstützt, beraten und gefördert.

Freude und Spaß am Entdecken neuer Techniken oder das Weiterentwickeln vorhandener Grundlagen stehen in dieser „Kreativzeit“ im Vordergrund.

Gunter Wenzel freut sich, seine jahrelangen Erfahrungen in den Bereichen Acrylmalerei, Zeichnen oder Modellieren an Sie weiterzugeben.



Bild: © Gunter Wenzel

Die mitzubringenden Utensilien richten sich danach, was die Teilnehmerin oder der Teilnehmer dann im Kurs „so alles vorhat“: Skizzenblock, Leinwand, Bleistifte, Acrylfarben.

85,- Mitglieder (95,- Nichtmitglieder)

Mo., 05., 12., 19., 26. Okt., 02., 09. Nov. 2026

18.30 – 20.30 Uhr

mind. 7 Anmeldungen

In den Räumen der MbW

Kinderkurse

Kurs 38. Häkeln für Anfänger & Fortgeschrittene ab 9 Jahre

Claudia Germer

Taucht ein in die kreative Welt des Häkelns!



Die Kinder lernen mit mir in gemütlicher Atmosphäre, wie man mit Spaß und Phantasie wunderschöne Häkelprojekte gestaltet. Der Kurs ist für Anfänger geeignet, also sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Aber auch Fortgeschrittene können in meinem Kurs noch etwas lernen.

Melden Sie Ihr Kind jetzt an und lassen Sie es die Freude am Handarbeiten entdecken!

56,- Mitglieder (60,- Nichtmitglieder), zzgl. 5,- Material

Mo., 07., 14., 21., 28. Sep. 2026

16.00 – 18.00 Uhr

In der MbW

Vorhandenes Material wie z. B. Häkelnadeln in verschiedenen Größen, Wolle etc. kann gerne mitgebracht werden.

Herbstferienkurs

Kurs 41. HERBSTFERIENKURS: KREATIVE WOCHEN FERIEN

Foto: Germer

Claudia Germer

Entdeckt eine Welt der Kreativität in
meinem Kurs „Kreative Woche“!

Ich biete ein abwechslungsreiches kreatives und lustiges
Programm mit Malen, Basteln, Sticken und vielem mehr.
Wir werden viele wunderbare Werke herstellen, über die ihr
euch noch lange freuen könnt, wie z. B. selbstgemalte
Bilder, Schlüsselanhänger, Stickbilder, Traumfänger usw.

Der individuellen eigenen Kreativität der Kinder setze ich
dabei keine Grenzen, jeder darf seine Sachen so machen,
wie er sie am liebsten mag. Ich gebe leichte, aber keine
strengen Anleitungen.

Bringt etwas zum Essen und Trinken für euer Frühstück
und für die Mittagspause mit, die wir gemeinsam
einnehmen. Bitte nicht die beste Kleidung anziehen,
ihr könnt auch einen Malkittel mitbringen.

Lassen Sie Ihre Kinder ihre
künstlerischen Fähigkeiten entfalten und
Spaß haben!

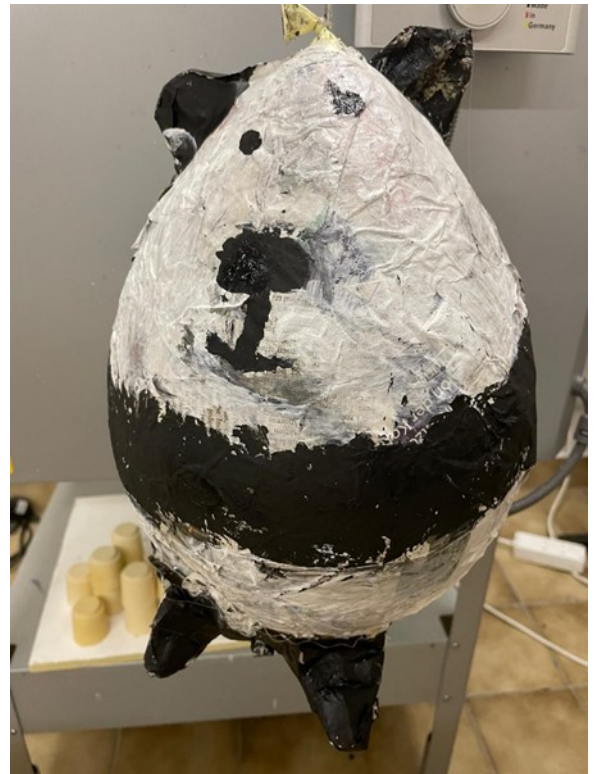
170,- Mitglieder (185,- Nichtmitglieder) inkl. Material

Zweite Ferienwoche, 12. - 16. Okt. 2026

Jeweils 9.00 – 15.00 Uhr

6-10 Kinder (ab 7 Jahre)

In der MbW



Kunst- und Kulturreisen

Kurs 25. Die Normandie

Kulturreise mit Thomas Huth, Kunsthistoriker

Busreise 31. August – 06. September 2026

Die Normandie: auf ersten Blick eine dünn besiedelte, idyllische, geradezu parkähnliche



Landschaft, mit Fachwerkhäusern und französisch-charmanten Ortschaften. Doch unterschätzen darf man sie nicht: viele international bekannte und liebgewonnene französische Gaumenfreuden entpuppen sich als normannisch: Cidre und Camembert, Calvados und Bénédictine-Likör. Die Normandie ist eine Wiege der Kunst: Helden der französischen Literatur, wie Gustave Flaubert oder Guy de Maupassant, sind „Normannen“, wie auch eine Ikone der Haute Couture – Christian Dior.

Dabei haben die Normannen zunächst wenig mit den Franzosen gemein: es sind skandinavische Seeräuber, die im 9. Jahrhundert in Nordfrankreich einfallen und den Frankenkönigen ein Herzogtum abtrotzen, dem es sogar gelingt, England zu erobern. Im Mittelalter ist die Normandie ein unabhängiger Staat unter englischer Kontrolle, der erst nach dem Hundertjährigen Krieg 1450 endgültig an Frankreich fällt.

Bild: Kathedrale von Rouen; Wiki Commons; CC BY-SA 3.0

Trotz oder vielleicht gerade aufgrund dieser Konflikte entsteht in der Normandie ein lebhaftes kulturelles Erbe. Hier blüht die Baukunst der Romanik und wird dergestalt verfeinert, dass sie als Hebamme der Gotik gelten darf. Höhepunkte der westeuropäischen Fachwerkkultur prägen die Stadtbilder wie das von Rouen. Und schließlich entdecken die Künstler der Pleinairmalerei im 19. Jahrhundert die Küste und die Seine – Monets grandioser Garten in Giverny ist das vielleicht schönste Zeugnis dieser Epoche.

Eine siebentägige Reise in den Nordwesten Frankreichs führt zu ausgewählten Zielen, die einen guten Gesamteindruck der Kultur und der Geschichte des Landes bieten.

Leistungen:

- 1 Übernachtung im Hotel Ibis Styles Centre Amiens
- 4 Übernachtungen im Hotel Novotel Caen Côte de Nacre
- 1 Übernachtung im Best Western Hotel Reims
- In allen Hotels jeweils ein 3gängiges Menü zum Abend
- Fahrt mit dem Bus der Firma Pitz
- Alle Straßensteuern, Maut- und parkgebühren
- Eintritte: Abteiruine Jumièges, Palais Bénédictine Fécamp, Mont-Saint-Michel, Chateau Gaillard, Monets Haus und Garten in Giverny
- Audioguides bzw. lokale Führungen in Fécamp und Mont-Saint-Michel
- Reiseleitung und alle restlichen Führungen durch den Kunsthistoriker Thomas Huth

Preis:

1.699 € pro Person im Doppelzimmer, 1.999 € im Einzelzimmer

- Min. 20 / Max. 29 Personen

Veranstalter:

rundum kultur, Thomas Huth

Tagesfahrt

Kurs 22. Alzey – Bad Kreuznach – Worms

Mario Becker, Magister der Archäologie und Geschichte, EOS Studienreisen



Bild: Bad Kreuznach, Römerhalle

Unsere Exkursion führt uns zunächst in das Museum der Stadt Alzey, das einen umfassenden Einblick in das römische Altiaium bietet. Anhand zahlreicher archäologischer Funde wird die Bedeutung Alzeys als römischer Standort anschaulich vermittelt. Die ausgestellten Objekte ermöglichen es, sowohl die militärische als auch die zivile Präsenz der Römer in dieser Region nachzuvollziehen und in ihren historischen Kontext einzuordnen.

Anschließend setzen wir unsere Tagesfahrt in Bad Kreuznach fort, wo die Überreste einer römischen Palastvilla besichtigt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die außergewöhnlich gut erhaltenen Mosaiken, die als bedeutende Zeugnisse gehobener römischer Wohnkultur gelten. Vor Ort lässt sich die architektonische Anlage der Villa ebenso erschließen wie deren repräsentativer Charakter, der Rückschlüsse auf den sozialen Status ihrer einstigen Bewohner zulässt. Den Abschluss bildet der Besuch des Museums im Andreasstift in Worms, das sich im historischen Umfeld des Doms befindet. Die dort präsentierten Sammlungen bieten einen Überblick über die Entwicklung der Stadt von der römischen Epoche bis in spätere Zeiträume. Besonders die Einbettung der römischen Funde in die Gesamtgeschichte von Worms ermöglicht eine differenzierte Betrachtung der Kontinuitäten und Veränderungen im städtischen Raum.

98,- mind. 20 Personen

inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintritte und Führungen durch Mario Becker

So., 25. Okt. 2026

Abfahrt: 8.30, Rückkehr: gegen 18/19 Uhr

Treffpunkt: Frankfurt/Bockenheimer vor der Unibibliothek, Bockenheimer Landstr. 134

Veranstalter: EOS Studienreisen, Mario Becker

Tagesfahrt nach Mannheim

Kurs 23. Die neue Sachlichkeit in Mannheim

Thomas Huth, Kunsthistoriker

und eine charmante Kunstvilla an der Bergstraße

Passend zu unserer Beschäftigung mit Otto Dix und der Epoche der „Neuen Sachlichkeit“ bietet die Kunsthalle Mannheim eine hervorragende Gelegenheit dieses Thema in der Sonderausstellung zu vertiefen.



Die berühmte Mannheimer Kunstschau des Jahres 1925 war die erste, die Werke dieser Art zeigte, und der Ausstellungstitel wurde zur Stilbezeichnung: „Neue Sachlichkeit“. Etwas mehr als 50 Werke werden zu sehen sein. Sie stammen aus den exquisiten Beständen der Kunsthalle, bereichert um Leihgaben aus der Silard Isaak Collection.

Gänzlich anderen Charakters ist unsere zweite Anlaufstelle dieses Tages. Auf einem Hügel über Seeheim-Jugenheim thront das von Professor Metzendorf für das Ehepaar Merck errichtete „Haus auf der Höhe“, eine schöne Jugendstilvilla in einem ausgedehntem Park. Seit 2010 ist die Villa ein Museum für die Werke der zu Unrecht wenig bekannten Malerin Heidy Stangenberg-Merck, die in diesem Haus aufgewachsen ist.

Bild: Portrait Otto Dix, von Waldemar Flaig, 1924

119,- Mitglieder (129,- Nichtmitglieder)

inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitungen und sämtliche Führungen durch den Kunsthistoriker Thomas Huth sowie Eintrittsgelder

Sa., 14. Nov. 2026

Abfahrt: 8.30, Rückkehr: gegen 18 Uhr

Mind. 20 - max. 25 Personen

Treffpunkt: Friedrichsdorf, Cheshamer Str. gegenüber Schuh Majo

Veranstalter: rundum kultur